

J. H. 50291



Köslan Natuströpe 13  
nr 8 Sept 22

Geesteste frau v. Döbler

Schon lange ist es mein  
sehnüchtester Wunsch Ihrer  
einer, wenn auch nur  
kurzen Besuch zu machen;  
doch bin ich leider immer Sachen  
verhindert.

Ich muss Ihnen,  
gegen über Ihrer freundlicher  
Einladung im Frühjahr, sehr  
mitunter erscheinen.!

Ich verbrachte heuer einen  
unangenehmen Sommer  
da ich habe Einladungen an  
verschiedene Verwandte ergehen  
lassen, wodurch ich mich selber



<sup>habe</sup>  
 gebunden, sind die Betroffenen  
 sind entweder gar nicht, oder  
 nur lauter Zwischenpersonen  
 eingetroffen, wodurch ich wünsche  
 die ganze Zeit allein war, zur  
 Einzelhaft verurtheilt —

Dieses wird mir nicht mehr  
 anrühren. Das weiss ich, der Mensch  
 muss alles erst durch Erfahrung  
 erlernen.

Jetzt habe ich meine  
 Castell Kinder bei mir, die sich in  
 nächster Zeit in Gloggitz einfinden  
 werden, sie haben sich vorgenommen  
 dürfte ich bitten nächster Sonntag  
 bei mir zu speisen? Der Jung kommt

gesagt um 1 Uhr an und ich würde  
mit namenlos freuen. Sie hier  
begonnen zu können verhehete frau!  
Die kurze Zeit die ich noch hier zu  
verleben gesonnen bin in diesem  
Jahr, soll mich mit der ganzen  
übrigen Saison wieder versöhne  
den. Diesmal habe ich Ursache zu  
grollen. Der Mensch kann sich alles  
verahnen, aber oft greift es zu un-  
praktische Mitteln, so erging es mir.

Vom hochverhehete frau v. Döbler  
schliesse ich nicht ganz ohne Hoffnung  
Sie recht bald zu sehen, worauf sich  
meinem freud Ihre Sie hochachtungsvoll  
und ergeben  
Marie Haas

